

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/4229

Handwerkskammer Schleswig-Holstein
23547 Lübeck

Geschäftsführung

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss
Herrn Ole Schmidt
Postfach 7121
24171 Kiel

**Alternativer beruflicher Werdegang von Studienabbrechern
in Schleswig-Holstein**

**Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 18/2336**

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für die Möglichkeit im Rahmen der Anhörung zum o.g. Antrag der CDU-Landtagsfraktion Stellung nehmen zu dürfen.

Die im Auftrag der Handwerkskammern und der Industrie- und Handelskammern für Schleswig-Holstein erstellte Fachkräfteprojektion 2030 kommt zum Ergebnis, dass bis dahin in Schleswig-Holstein etwa 100.000 Fachkräfte, davon ca. 85.000 mit einer beruflichen Ausbildung fehlen werden. Diese Feststellung widerspricht der bisher weit verbreiteten Ansicht, in Deutschland müsse die Zahl der Akademiker gesteigert werden.

Vor diesem Hintergrund befürworten wir den Antrag der CDU soweit er ein Konzept auf Landesebene für die Integration von Studienabbrechern in berufliche Ausbildung fordert.

Auch wir sehen in der großen Zahl von Studienabbrechern ein erhebliches Potenzial zur Gewinnung von Auszubildenden für unsere Betriebe.

Das darüber hinaus geforderte Konzept zur Verkürzung der Ausbildung für Studienabbrecher ist aus unserer Sicht jedoch nicht erforderlich, da diese Möglichkeit bereits gesetzlich geregelt ist.

So kann die Ausbildungszeit auf gemeinsamen Antrag des Auszubildenden und des Ausbildungsbetriebes im Vorwege um bis zu ein Jahr verkürzt werden. Bei entsprechenden Leistungen können die Auszubildenden bis zu einem halben Jahr früher zur Prüfung zugelassen werden. Damit ist die im Antrag geforderte Verkürzung der Ausbildung auf bis zu 24 Monate bereits heute umsetzbar.

Einer Verkürzung der Ausbildungszeit im Einzelfall ist dabei einer verpflichtenden Anrechnung von Studienleistungen der Vorzug zu geben, da diese aus unserer Erfahrung zu einem Einstellungshemmnis für die Betroffenen werden kann.

27. März 2015

Ihr Zeichen: L 2013
Unser Zeichen: 2.0 Mk/Ko

Ansprechpartner:
Andreas Katschke
Telefon 0451 1506-199
Telefax 0451 1506-192
akatschke@hwk-luebeck.de

Handwerkskammer
Schleswig-Holstein
Flensburg Lübeck
Breite Straße 10/12
23552 Lübeck

info@hwk-sh.de
www.hwk-sh.de

Die im Antrag für eine Verkürzung der Ausbildung vorgeschlagenen Voraussetzungen lehnen wir ab, da Studienabbrecher damit schlechter gestellt würden, als Schulabgänger mit Fachhochschul- oder Hochschulreife, die bei einem direkten Eintritt in eine duale Ausbildung diese Kriterien für eine Verkürzung nicht erfüllen müssten.

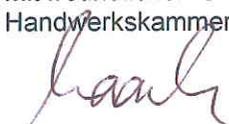
Eine organisatorische Hilfestellung für Studienabbrecher und ausbildende Betriebe halten wir dagegen für unbedingt erforderlich.

Die Handwerkskammer Lübeck bietet zusammen mit den Industrie- und Handelskammern in Kiel und Lübeck und den zuständigen Agenturen für Arbeit seit 2013 Informationsveranstaltungen für Studienabbrecher an, um sie für eine duale Ausbildung zu gewinnen.

Darüber hinaus haben wir Handwerkskammern Flensburg und Lübeck am 01.02.2015 das Projekt „Kursänderung! - Handwerksbetriebe bieten Ausbildungsplätze für Studienabbrecher“ begonnen. Das Projekt ist Teil des Bundesprogramms JOBSTARTERplus und soll kleine und mittlere Unternehmen bei der Gewinnung von Studienabbrechern als Auszubildende unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Berufsorientierung von Studienabbrechern.

Eine weitere politische Unterstützung unserer Maßnahmen würden wir begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen
Handwerkskammer Schleswig-Holstein



Christian Maack
Geschäftsführer